

Klangschalen als Brücke zur Wahrnehmung



Die Peter Hess® Klangmethoden bieten wertvolle Möglichkeiten, Menschen im Wachkoma eine wohltuende Entspannung zu schenken. In diesem Beitrag teilt Daniela Abel ihre eigenen Erfahrungen mit Klangschalen und Klangmassage und lässt einen langjährigen Experten aus dem Pflegebereich zu Wort kommen.

Im Interview mit Herrn Schwab, ehemaligem Pflegedienstleiter des Mediana Neuro-Care Fachpflegezentrums in Hünfeld, wird deutlich, welche Bedeutung die Klangarbeit für Menschen mit schwersten neurologischen Erkrankungen hat.

Mein Weg zur Arbeit mit Klangschalen

„Meine erste Begegnung mit Menschen im Wachkoma hatte ich als Friseurmeisterin in dieser Pflegeeinrichtung. Die Arbeit gab mir Einblicke in das Leben von Menschen mit schweren und schwersten neurologischen Erkrankungen und führte mich schließlich zu meiner Tätigkeit als Betreuungsassistentin. In dieser Rolle lernte ich die Peter Hess® Therapieklangschalen kennen. Anfangs hatte ich noch keinen Bezug zu den Klängen, bis ich selbst deren entspannende Wirkung erlebte. Diese Erfahrung inspirierte mich, mich intensiver mit der Methode auseinanderzusetzen und mich zur Klangmassagepraktikerin ausbilden zu lassen. Seitdem

sind Klangschalen ein fester Bestandteil meiner Arbeit.“

Heute ist Daniela Abel als Seminarleiterin für das Peter Hess® Institut tätig und begleitet Menschen in unterschiedlichsten Lebensbereichen mit Klang. Die Verbindung zum Mediana Neuro-Care Fachpflegezentrum ist über all die Jahre geblieben. „Es ist mir eine Herzensangelegenheit, das Bewusstsein für die positive Wirkung der Klangarbeit zu stärken.

In engem Austausch mit Nadine Mehler, die ebenfalls in den Peter Hess® Klangmethoden ausgebildet ist und als Heilerziehungspflegerin in der Betreuung der Einrichtung arbeitet, entwickeln wir regelmäßig neue Möglichkeiten für den Einsatz der Klangschalen.“

Klangschalen als wertvolle Begleitung

Wie Herr Schwab im Interview erklärt, war es ihm ein Anliegen, Klangschalen von Beginn an in die Konzeption der Einrichtung zu integrieren. Inspiriert durch eine DVD von Peter Hess

erkannte er das Potenzial der Methode: „Es ist wichtig, diese Angebote aufzugreifen. Letztendlich haben diese Themen ihren Erfolg mit denen, die es anwenden.“

Besonders im Bereich der Rekonvaleszenz und der Beatmung zeigt sich, wie wirkungsvoll die Schwingung der Klangschalen auf die Lunge als großer Resonanzkörper sind. Stress



und emotionale Belastungen können zu einer angespannten, ineffektiven Atmung führen. Klangangebote unterstützen dabei, Ängste und innere Anspannung zu lösen wodurch sich die Atemmuskulatur entspannen kann. Die sanften Vibrationen können das Gewebe massieren, Sekret lösen, die Durchblutung verbessern und somit die Sauerstoffaufnahme fördern.

Aber auch neurologisch lassen sich mit Klangschalen wichtige Impulse setzen, beispielsweise bei Schluckstörungen, Muskelentspannung (Detonisierung) oder psychischen Belastungen wie Depressionen und Angststörungen. Sie sprechen sowohl den Hörsinn als auch die Körperwahrnehmung an.

Herr Schwab bringt es auf den Punkt: „Eine der Aussagen der Bobath Philosophie: Du wirst verlieren, was du nicht nutzt. Mit den Klangschalen kann ich etwas aktivieren und zurückbringen, was verloren zu sein scheint.“

Für die Klangmassagen-Praktikerin und Seminarleiterin Daniela Abel sind Klangschalen ein fester Bestandteil ihrer Arbeit.



Fallbeispiele

Klangentspannung zur Therapievorbereitung

Herr F., ein Bewohner im Zustand Wachkoma nach einer Kardiopulmonalen Reanimation und daraus entstehendem hypoxischen Hirnschaden. Er leidet unter hoch tonischer Muskulatur und daraus resultierend starken Kontrakturen, seine Körperhaltung und Atmung zeigen diese deutlichen Anzeichen von Anspannung.

Um ihn auf die anstehende Therapieeinheit vorzubereiten, klingt Daniela Abel langsam eine Klangschale an und stellt sie schließlich auf das Bett. Die Vibrationen übertragen sich sanft über die Matratze. Langsam beginnt Herr F. zu lauschen. Seine Atmung wird ruhiger, sein Muskeltonus lockert sich.

In der anschließenden physiotherapeutischen Behandlung zeigt sich, dass diese vorbereitende Entspannung das Therapieangebot erheblich erleichtert. Die Therapeutin kann ihre Übungen leichter durchführen, und Herr F. scheint mit mehr Vertrauen dabei zu sein. Eine Win-Win-Situation für alle.

Herr Schwab bestätigt diese Erfahrung: „Ich kannte und pflegte ihn schon viele Jahre und hätte es für absolut unmöglich gehalten, dass er so intensiv seine Muskulatur entspannen kann. Das war kein Medikament, das hat eine Klangschale geschafft.“

Klangerbeit als Entwicklungsimpuls

Ein weiteres bemerkenswertes Beispiel ist Frau R., die nach einer hypoxischen Hirnschädigung zunächst keine kognitive Weiterentwicklung zeigte. Doch entgegen aller Prognosen machte sie dank der Klangangebote Fortschritte, besonders im psychischen Bereich. Sie fordert aktiv Klangschalenbehandlungen ein, da sie ihr helfen, Ängste zu lösen und Momente der Entspannung zu erleben. Trotz ihrer schwierigen Lebenssituation ermöglichen ihr die Klänge, sich für einige Momente von ihren Sorgen zu lösen.

Gruppenangebote mit Klang

Neben der Einzelarbeit lassen sich mit den Klangmethoden und Klangschalen auch hervorragend Gruppenangebote gestalten. Nadine Mehler bietet regelmäßig solche Klangstunden für die Bewohner an:

- Bewohner und Bewohnerinnen werden in ihren Betten oder Rollstühlen in den Raum gebracht.
- Ein mobiles Farblicht sorgt für eine angenehme Atmosphäre.
- Leise Entspannungsmusik läuft im Hintergrund.
- Nach einer kurzen Einstimmung wird eine Fantasiereise vorgelesen, die mit den Klängen von Klangschalen begleitet wird.

Dieses Angebot ermöglicht es, mehrere Patientinnen und Patienten gleichzeitig in eine entspannende Klangwelt zu führen. Auch anwesende Angehörige profitieren von der Erfahrung und haben dadurch die Möglich-

keit, wertvolle Momente mit ihren Liebsten zu teilen – jenseits der Erkrankung.

Klangangebote in der neurologischen Pflege

Die Klangarbeit im Mediana Neuro-Care ist fester Bestandteil des Alltags der Bewohner und Bewohnerinnen. Wiederkehrende Klang-Rituale von nur wenigen Minuten vermitteln Sicherheit und Orientierung – ein entscheidender Faktor für Menschen mit neurologischen Erkrankungen.

Herr Schwab betont: „Ich finde es schade, dass die Klangschale in diesem Bereich oft als „Nice-to-have“ und nicht als „Must-have“ gesehen wird. Das müssen wir ändern.“

Klangangebote in der häuslichen Pflege

„Auch in der häuslichen Pflege erlebe ich immer wieder die positive Wirkung von Klangmethoden mit Klangschalen. Ein Beispiel ist Frau N., die nach einem Schädel-Hirntrauma im Wachkoma liegt und zuhause betreut wird. Die regelmäßigen Klangangebote haben ihre Mutter dazu bewegt, eine eigene Klangschale zu kaufen. Nach einer Einweisung integriert sie nun selbst kleine Klangangebote in den Alltag ihrer Tochter, die Vertrauen und Sicherheit vermitteln. Gleichzeitig genießt sie es, bei meinen Klangstunden zu entspannen.“

Klangmassage – Meine Erfahrungen

Die Klangmassage mit Klangschalen und auch kurze Klangangebote von wenigen Minuten bieten vielfältige Möglichkeiten, um Menschen im Wachkoma zu begleiten. Dabei gilt es natürlich einiges zu beachten, weshalb eine fundierte Ausbildung und eigene Erfahrung mit den Klängen für einen sicheren und verantwortungsvollen Einsatz unabdingbar sind. So gilt zum Beispiel Folgendes:

- Individuell angepasst: Jedes Klangangebot richtet sich nach den spezifischen Bedürfnissen der Betroffenen.
- Weniger ist mehr: Oft genügt eine einfache Klanganwendung, um Entspannung zu erreichen.
- Achtsame Präsenz: Es geht nicht um ein bestimmtes Ziel, sondern darum, einen Raum für angenehme Wahrnehmung und Wohlbefinden zu schaffen.
- Wiederkehrende Rituale: Sie geben den Bewohnern und Bewohnerinnen Orientierung und Sicherheit.

„Durch meine Erfahrungen erlebe ich immer wieder, wie tief die Klänge der Klangschalen wirken können – gerade bei Menschen im Wachkoma. Sie schaffen Momente der Entspannung, wo Worte nicht mehr reichen. Dabei wird oft unterschätzt, wie wertvoll diese komplementäre Methode nicht nur in der neurologischen Pflege, sondern auch in den unterschiedlichsten Lebensbereichen ist. Es ist mir ein großes Anliegen, dieses Wissen weiterzugeben und die positiven Effekte der Klangarbeit für mehr Menschen zugänglich zu machen.“



Nadine Mehler bietet hier eine Entspannung zur Detonisierung der Hände an.



Autorin

Daniela Abel
Entfaltungsräume
An der Geis 25, 36419 Geisa
www.daniela-abel.de

